

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang\* der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

### **STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERHANDWERK** Steinmetz/in und Steinbildhauer/in FR Steinmetzarbeiten (11080-03)

\* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Verlegen von Bodenbelägen in Sonderformen und Versetzen von Wandbekleidungen

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche  
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr  
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

#### **3 Inhalt**

**Zeitanteil**

##### **3.1 Verlegen von Bodenbelägen in Sonderformen**

50 %

- Zu bekleidende Böden, Bezugslinien, Unterbau, Aufbau und Rohbautoleranzen aufmessen und einrichten
- Verlege- und Versetzpläne lesen, insbesondere unter Berücksichtigung von Gestaltungsmerkmalen, Fugenschnitten und Bewegungsfugen
- Untergründe bewerten
- Verschiedene Aufbauvarianten sowie Verlege- und Versetztechniken auswählen und anwenden, z.B. Römischer Verband, Rosenspitz
- Fugen mit elastischen bzw. zementären Materialien schließen

3.2 **Versetzen von Massivbauteilen und Wandbekleidungen** 50 %

- Zu verkleidenden Baukörper, Bezugslinien, Unterbau, Aufbau und Rohbautoleranzen aufmessen und einrichten
- Verlege- und Versetzpläne lesen, insbesondere unter Berücksichtigung von Gestaltungsmerkmalen, Fugenschnitten und Bewegungsfugen
- Untergründe bewerten
- Verschiedene Aufbauvarianten und Versetztechniken auswählen und anwenden, z.B. Mörtelankersysteme, Schraubankersysteme
- Fugen mit elastischen bzw. zementären Materialien schließen

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen; Wartung und Pflege der Werkzeuge
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und beurteilen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes